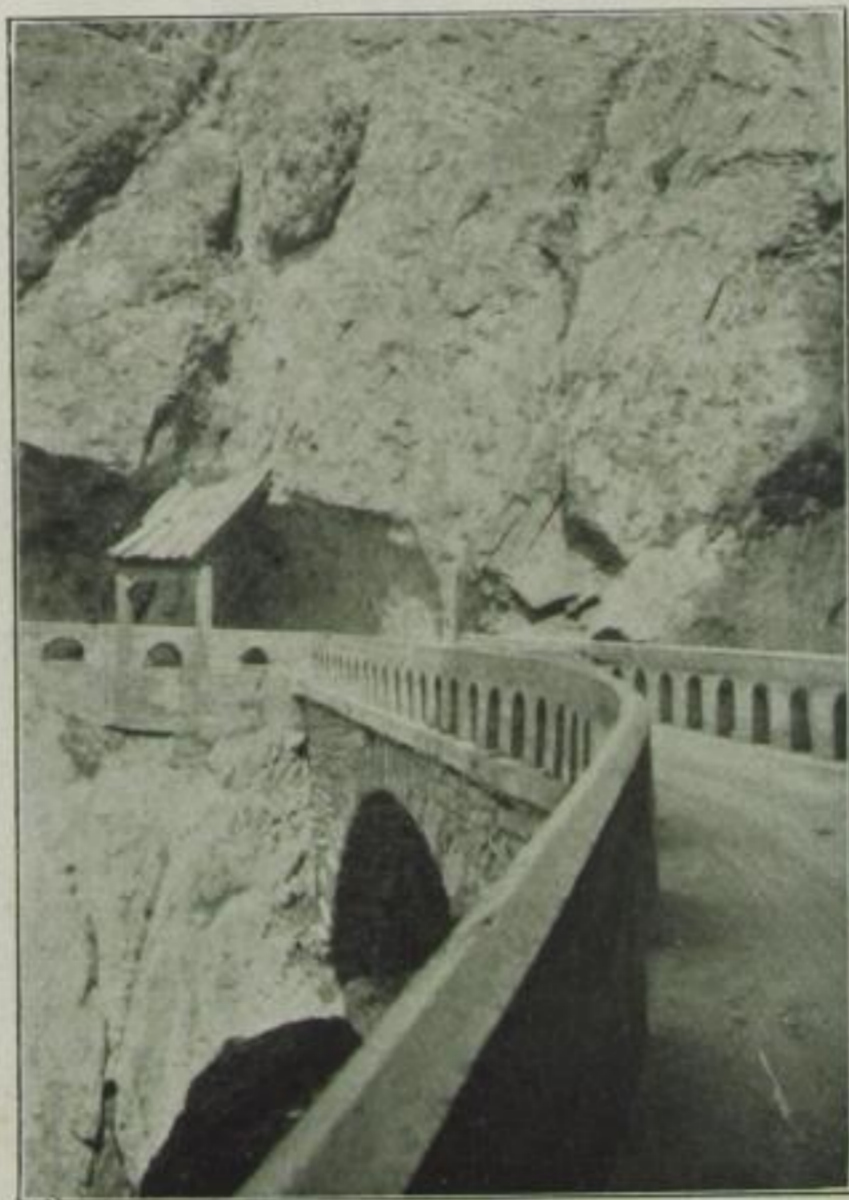




Maschine bei der hier herrschenden Kellertemperatur glänzend abkühlen oder auch den Schnupfen holen. Zahlreich sind noch die alle nach außen erhöhten Kurven kurz vor Stuben, wo der Weg nach dem



Eine vorbildliche Alpenstraße
Die Flexenstraße in Vorarlberg



Arlbergpasse abzweigt. Es ist gleich, welcher Route man den Vorzug gibt, ob von Reutte nach Stuben oder umgekehrt, beide sind ungemein reizvoll. Leichter ist

die von Stuben nach der Paßhöhe, da sich die Steigung nur über vier Kilometer hinzieht, während sie im umgekehrten Falle durch das ganze

Lechtal bis zur Paßhöhe 76 Kilometer beträgt. Aber ganz sanft ansteigend, ohne besondere

Schwierigkeiten. Eine starke maschinelle Beanspruchung liegt

nicht vor, da die Höhendifferenzen keine besonders großen sind. Nur an die Fahrtechnik des

Fahrers werden ziemliche Ansprüche gestellt, da scharfe S-Kurven zu nehmen sind und der Blick in die Tiefe stellenweise schon Schwindelfreiheit verlangt.

Nicht nach dem Arlberg wollen wir uns wenden, sondern von Stuben das breite Klostertal abwärts bis Bludenz fahren. Zwischen den schneebedeckten Fernern des Rätikon und Silvrettagebirges einerseits und dem Arlberg bei Bludenz andererseits liegt an beiden Ufern der Ill ein Talgebiet, das zu den interessantesten und schönsten von Österreich gehört. Es ist dies das sagenreiche, hochromantische Montafonertal von Bludenz bis Parthenen mit dem nach Süden abzweigenden Rellsttal, Gauertal, Gampadeltal, Gargellental

